



II-3147 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER
FÜR LAND- UND FORSTWIRTSCHAFT
Zl. 11.633/72-I 1/77

WIEN, 16. Jänner 1978
1011, Stubenring 1

An den Herrn
Präsidenten des Nationalrates
Anton B e n y a
Parlament
1010 Wien

1470 IAB
1978 -01- 17
zu 1467 IJ

Gegenstand: Schriftliche parlamentarische
Anfrage der Abgeordneten zum
Nationalrat Brunner und Genossen
(ÖVP), Nr. 1467/J, vom 17. Novem-
ber 1977, betreffend Butterverbil-
ligungsaktion

Die schriftliche parlamentarische Anfrage der Abgeordneten zum Nationalrat Brunner und Genossen (ÖVP), Nr. 1467/J, betreffend Butterverbilligungsaktion, beehre ich mich wie folgt zu beantworten:

zu 1.:

Die für die Butterverbilligungsaktion benötigten Mittel werden aus Einnahmen gemäß § 9 Marktordnungsgesetz, also aus Beträgen, die von den Bearbeitungs- und Verarbeitungsbetrieben sowie von Milchgenossenschaften und Milchsammelstellen abgeführt werden, aufgebracht.

zu 2.:

Die nach § 9 Marktordnungsgesetz abgeführten Beträge sind für absatzfördernde Maßnahmen in der Milchwirtschaft zu verwenden. Milchlieferanten sind zur Rücknahme bestimmter Buttermengen verpflichtet, die ganzjährig zu einem Vorzugspreis abgegeben

werden. Die Einbeziehung dieser Rücknahmebutter in die Verbilligungsaktion führt nicht zu erhöhtem Absatz. Im Gegensatz dazu wird durch die Butterverbilligungsaktion erreicht, daß mehr Butter konsumiert wird.

Ich bin daher nicht in der Lage, die gewünschte Einbeziehung in die Verbilligungsaktion zu veranlassen.

Der Bundesminister:

